

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016
der

Manu Systems AG

Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg

durch

QJS Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prinz-Ludwig-Straße 9
93055 Regensburg

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	10
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	11
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	16
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	17
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	18
7. Wiedergabe der Bescheinigung	19
8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	20
9. Anlagen	31
Bilanz zum 31. Dezember 2016	32
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016	33
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	34
Anhang	35
Bescheinigung	38
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	39

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**Manu Systems AG,
Regensburg**

- nachfolgend auch kurz "MANU SYSTEMS" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 26. Juni bis zum 26. Juli 2017 in unseren Geschäftsräumen in Regensburg durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungserleichterungen und der Möglichkeit der Hinterlegung des Jahresabschlusses für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß MicroBilG.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Betrag in EUR	2016	2015	2014
Bilanzsumme	264.853,24	222.890,26	114.334,46
Umsatzerlöse	335.536,59	473.963,00	344.690,35
Anzahl der Arbeitnehmer	3	3	2

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen des § 267a HGB kein Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für Kleinstkapitalgesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Vorstand in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns am 30. Juni 2017 schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lexware professional erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lexware professional erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2016 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für Kleinstkapitalgesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Vorjahreswerte bzw. Saldovorträge wurden von uns gemäß Auftrag übernommen.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266, 275 und 267a HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Manu Systems AG
Rechtsform:	AG
Gründung am:	01.10.2003
Sitz:	Regensburg
Anschrift:	Franz-Mayer-Straße 1 93053 Regensburg
Name laut Registergericht:	Manu Systems AG
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Regensburg
Register-Nr.:	HRB 10668
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 01. Oktober 2003 mit Nachträgen vom 13. August 2005, 12. November 2007, 06. September 2008 und 18. November 2014
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	unbestimmt
Gegenstand des Unternehmens:	Die Herstellung und der Vertrieb von Roboterhand-Systemen, humanoiden Robotern und sonstigen mobilen Robotersystemen, die dem Menschen z. B. im Haushalt behilflich sein können. Die Verwaltung eigenen Vermögens.
Gezeichnetes Kapital:	75.000,00 EUR
Vorstand:	Rechtsassessor (ass. jur.), Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth) Marco Reichel; Dipl.-Mathematiker Bernd Worsch; Haibo Hu (vom 10.05.2016 bis 07.09.2016)
Hauptversammlungen:	19.12.2016

Hauptversammlungsbeschlüsse:	<ol style="list-style-type: none">1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und des Berichts des Aufsichtsrats2. Verwendung des Bilanzgewinns3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
Vorgeschlagene Ergebnisverwendung:	Vortrag auf neue Rechnung
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	wurde vollzogen im Berichtsjahr
Entlastung Vorstand für Vorjahr:	wurde erteilt
Entlastung Aufsichtsrat für Vorjahr:	wurde erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Regensburg

Steuernummer: 244/120/50084

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2015 beim Finanzamt eingereicht, Bescheide hierfür liegen bereits vor.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Sachanlagen	5,1	1,9	4,5	2,0	0,6	13,3
Vorräte	120,0	45,3	35,2	15,8	84,8	240,9
Forderungen	4,1	1,5	61,5	27,6	-57,4	-93,3
Sonstige Vermögensgegenstände	2,3	0,9	0,4	0,2	1,9	475,0
Flüssige Mittel/Wertpapiere	133,4	50,4	121,3	54,4	12,1	10,0
Summe Aktiva	264,9	100,0	222,9	100,0	42,0	18,8

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	78,9	29,8	70,0	31,4	8,9	12,7
Rückstellungen	8,6	3,2	8,2	3,7	0,4	4,9
Kreditverbindlichkeiten	2,4	0,9	0,8	0,4	1,6	200,0
Lieferverbindlichkeiten	94,1	35,5	26,7	12,0	67,4	252,4
Sonstige Verbindlichkeiten	80,8	30,5	117,2	52,6	-36,4	-31,1
Summe Passiva	264,9	100,0	222,9	100,0	42,0	18,8

Rundungsbedingte Differenz	0,1	0,0
----------------------------	-----	-----

3.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2016 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis	8.873,19	6.454,61
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.560,17	2.022,37
+ Zunahme der Rückstellungen	445,00	5.012,00
- Zunahme der Vorräte	84.771,51	14.229,59-
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.407,39	54.765,05-
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43.487,84	9.995,95-
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.641,48	25.310,06-
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	97.190,44	75.192,78
	<u> </u>	<u> </u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.575,36	83.452,31
	<u> </u>	<u> </u>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.162,17	1.150,37
	<u> </u>	<u> </u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.162,17-	1.150,37-
	<u> </u>	<u> </u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	10.413,19	82.301,94
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	120.478,45	38.176,51
	<u> </u>	<u> </u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	130.891,64	120.478,45
	<u> </u>	<u> </u>

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2016	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	4,1	4,1	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	2,3	0,0	2,3
Summe	6,4	4,1	2,3

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2016	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR
gegenüber Kreditinstituten	2,4	2,4	0,0
erhaltene Anzahlungen	92,1	92,1	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	2,1	2,1	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	80,8	80,8	0,0
Summe	177,4	177,4	0,0

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2016		01.01. bis 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	335,5	100,0	474,0	100,0	-138,5	-29,2
+ sonst.betriebl.Erträge	0,9	0,3	0,0	0,0	0,9	-
- Materialaufwand	184,9	55,1	346,9	73,2	-162,0	-46,7
- Personalaufwand	104,3	31,1	70,4	14,9	33,9	48,2
- Abschreibungen	2,6	0,8	2,0	0,4	0,6	30,0
- sonst.betriebl.Aufwand	35,9	10,7	48,8	10,3	-12,9	-26,4
+ Finanzerträge	0,0	0,0	0,6	0,1	-0,6	-100,0
Ergebnis nach Steuern	8,9	2,7	6,5	1,4	2,4	36,9
Jahresergebnis	8,9	2,7	6,5	1,4	2,4	36,9

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresergebnis von EUR 8.873,19 (Vorjahr: EUR 6.454,61) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum EUR 335.536,59. Im Vorjahr 2015 wurde demgegenüber ein Betrag von EUR 473.963,00 ausgewiesen. Das entspricht einer Minderungsrate von 29,21 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2016 betragen EUR 184.864,61 gegenüber EUR 346.869,01 im Vergleichszeitraum 2015. Der relative Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 46,70 %.

Die Löhne und Gehälter 2016 betragen EUR 97.458,00 gegenüber EUR 65.912,59 im Vergleichszeitraum 2015. Die absolute Veränderung beträgt damit EUR 31.545,41. Dies ergibt eine Erhöhungsrate von 47,86 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2016 EUR 6.846,22 an. In 2015 belief sich der entsprechende Wert auf EUR 4.537,00. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf EUR 2.309,22. Dies entspricht einer Erhöhungsrate von 50,90 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 2,64 %. Im Vorjahr 2015 lag dieser Wert bei 1,36 %.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 26. Juli 2017 dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss der Manu Systems AG, Regensburg, zum 31. Dezember 2016 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Manu Systems AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Regensburg, 26. Juli 2017

QJS Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Thomas Queck
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
EDV-Software	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>5.115,00</u>	<u>4.513,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Büroeinrichtung	3.566,00	2.217,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	144,00	164,00
Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung	<u>1.404,00</u>	<u>2.131,00</u>
	<u>5.115,00</u>	<u>4.513,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Summe Sachanlagen	<u>5.115,00</u>	<u>4.513,00</u>

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Summe Anlagevermögen	<u>5.118,00</u>	<u>4.516,00</u>
 B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>40.879,52</u>	<u>35.227,31</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Waren	<u>40.879,52</u>	<u>35.227,31</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
2. geleistete Anzahlungen	<u>79.091,32</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	79.080,00	0,00
Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer	<u>11,32</u>	<u>0,00</u>
	<u>79.091,32</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>	<u>-27,98</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>	<u>-27,98</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>4.088,66</u>	<u>61.494,42</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	<u>4.088,66</u>	<u>61.494,42</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.299,27</u>	<u>414,62</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.280,34 (EUR 316,00)		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Kautionen (g. 1 J)	2.280,34	316,00
Darlehen bis 1 Jahr	0,00	83,33
Körperschaftsteuerrückforderung	6,53	15,29
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>12,40</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.299,27</u>	<u>414,62</u>

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>133.376,47</u>	<u>121.265,89</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Kasse	193,39	174,01
Bank (Postbank)	82.579,60	20.474,53
Tagesgeldkonto	50.006,48	100.011,30
PayPal	<u>597,00</u>	<u>606,05</u>
	<u>133.376,47</u>	<u>121.265,89</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Summe Aktiva	<u>264.853,24</u>	<u>222.890,26</u>

A. Eigenkapital

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>
II. Kapitalrücklage	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>
III. Bilanzverlust	<u>-41.117,24</u>	<u>-49.990,43</u>

B. Rückstellungen

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. sonstige Rückstellungen	<u>8.616,00</u>	<u>8.171,00</u>
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.000,00
Urlaubsrückstellungen	448,00	0,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	2.560,00	2.600,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	<u>608,00</u>	<u>571,00</u>
	<u>8.616,00</u>	<u>8.171,00</u>

C. Verbindlichkeiten

	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>2.418,96</u>	<u>787,44</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.418,96 (EUR 787,44)		
	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
Postbank VISA Corporate Card	<u>2.418,96</u>	<u>787,44</u>
	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>92.065,00</u>	<u>0,00</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 92.065,00 (EUR 0,00)		
	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
Erhalt.Anzahlungen auf Bestellungen	<u>92.065,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>2.057,30</u>	<u>26.686,38</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.057,30 (EUR 26.686,38)		
	<u>31.12.2016</u> EUR	<u>31.12.2015</u> EUR
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>2.057,30</u>	<u>26.686,38</u>

	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>80.813,22</u>	<u>117.235,87</u>
- davon aus Steuern EUR 80.730,26 (EUR 117.235,87)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15,46 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 80.813,22 (EUR 117.235,87)		
	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	1,63	0,00
USt-Verbindlichkeit	6,97	75.188,11
Geldtransit	65,87	0,00
Verbindl. Steuern und Abgaben	4.979,31	0,00
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	555,50	424,83
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	15,46	0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>75.188,48</u>	<u>41.622,93</u>
	<u>80.813,22</u>	<u>117.235,87</u>
	31.12.2016 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
Summe Passiva	<u>264.853,24</u>	<u>222.890,26</u>

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
1. Umsatzerlöse	<u>335.536,59</u>	<u>473.963,00</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Umsatzerlöse	0,22	0,22
Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	107.927,09	7.152,38
Steuerfreie EU-Lieferungen, §4,1b UStG	53.569,57	23.365,10
Erlöse EU-Lieferungen 19% USt	3.774,52	3.291,25
Nicht steuerbare Umsätze Drittland	15.720,00	1.612,59
Erlöse 19% USt	154.544,30	438.775,77
Gewährte Skonti	0,00	0,10
Gewährte Skonti 19% USt	<u>0,89</u>	<u>-234,41</u>
	<u>335.536,59</u>	<u>473.963,00</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>931,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Sonstige betriebliche Erträge	<u>931,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>184.864,61</u>	<u>346.869,01</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Einkauf RHB 19% Vorsteuer	187,56	655,86
Wareneingang	0,00	113,35
Wareneingang 19% Vorsteuer	30.230,01	8.392,95
EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	160.145,33	311.707,60
Steuerfreie Einfuhren	0,00	12.041,31
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	-46,08	-355,22
Zölle und Einfuhrabgaben	0,00	111,55
Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>-5.652,21</u>	<u>14.201,61</u>
	<u>184.864,61</u>	<u>346.869,01</u>

4. Personalaufwand

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>97.458,00</u>	<u>65.912,59</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Löhne	8.412,00	3.745,00
Gehälter	89.428,69	62.400,00
Krankengeldzuschüsse	<u>-382,69</u>	<u>-232,41</u>
	<u>97.458,00</u>	<u>65.912,59</u>

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.846,22</u>	<u>4.537,00</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	6.779,85	4.553,73
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>66,37</u>	<u>-16,73</u>
	<u>6.846,22</u>	<u>4.537,00</u>

5. Abschreibungen

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>2.560,17</u>	<u>2.022,37</u>
	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Abschreibung immaterielle VermG	0,00	90,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.908,29	1.881,37
Sofortabschreibung GWG	631,88	0,00
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>20,00</u>	<u>51,00</u>
	<u>2.560,17</u>	<u>2.022,37</u>

	2016 <u>EUR</u>	2015 <u>EUR</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>35.874,70</u>	<u>48.808,55</u>
	2016 <u>EUR</u>	2015 <u>EUR</u>
Archivierungskosten	37,00	0,00
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	1.900,00	0,00
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	9.082,88	4.928,84
Gas, Strom, Wasser	441,01	0,00
Zuwendg.Spenden wissensch./kult. Zweck	0,00	100,00
Beiträge	335,00	335,00
Wartungskosten für Hard- und Software	3.719,19	1.758,26
Werbekosten	1.394,34	3.238,41
Repräsentationskosten	664,60	634,64
Bewirtungskosten	278,70	89,85
Aufmerksamkeiten	17,14	0,00
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	119,70	38,50
Reisekosten Arbeitnehmer	1.225,87	2.513,64
Kosten Warenabgabe	2.082,60	3.780,83
Verpackungsmaterial	184,42	101,96
Ausgangsfrachten	122,20	71,48
Transportversicherungen	0,00	106,20
Fremdarbeiten (Vertrieb)	752,78	566,01
Porto	369,50	2.938,17
Telefon	1.157,98	873,17
Telefax und Internetkosten	130,08	125,04
Bürobedarf	240,67	2.871,81
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	61,81	319,70
Fortbildungskosten	2.674,72	0,00
Rechts- und Beratungskosten	525,30	9.975,76
Abschluss- und Prüfungskosten	156,65	5.274,38
Buchführungskosten	0,00	48,00
Werkzeuge und Kleingeräte	5.005,64	1.211,78
Sonstiger Betriebsbedarf	1.393,65	6.376,18
Nebenkosten des Geldverkehrs	717,94	530,94
Nicht abziehbare AR-Vergütungen	500,00	0,00
Abziehbare Aufsichtsratsvergütung	500,00	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	<u>83,33</u>	<u>0,00</u>
	<u>35.874,70</u>	<u>48.808,55</u>

	2016 EUR	2015 EUR
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8,80</u>	<u>641,13</u>
	2016 EUR	2015 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,80	116,75
Sonstiger Zinsertrag	<u>0,00</u>	<u>524,38</u>
	<u>8,80</u>	<u>641,13</u>
	2016 EUR	2015 EUR
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-0,50</u>	<u>0,00</u>
	2016 EUR	2015 EUR
Körperschaftsteuer für Vorjahre	<u>-0,50</u>	<u>0,00</u>
	2016 EUR	2015 EUR
9. Ergebnis nach Steuern	<u>8.873,19</u>	<u>6.454,61</u>
	2016 EUR	2015 EUR
10. Jahresüberschuss	<u>8.873,19</u>	<u>6.454,61</u>
	2016 EUR	2015 EUR
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>49.990,43</u>	<u>56.445,04</u>
	2016 EUR	2015 EUR
12. Bilanzverlust	<u>41.117,24</u>	<u>49.990,43</u>

9. Anlagen

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR		31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00	75.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	II. Kapitalrücklage	45.000,00	45.000,00
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	41.117,24-	49.990,43-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.115,00	4.513,00	B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	8.616,00	8.171,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.418,96	787,44
1. fertige Erzeugnisse und Waren	40.879,52	35.227,31	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	92.065,00	0,00
2. geleistete Anzahlungen	79.091,32	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.057,30	26.686,38
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>	<u>27,98-</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>80.813,22</u>	<u>117.235,87</u>
	119.970,84	35.199,33		177.354,48	144.709,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.088,66	61.494,42			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.299,27</u>	<u>414,62</u>			
	6.387,93	61.909,04			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	133.376,47	121.265,89			
	<u>264.853,24</u>	<u>222.890,26</u>		<u>264.853,24</u>	<u>222.890,26</u>

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2016	kumulierte Abschreibungen 01.01.2016	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2016	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.889,87	0,00	0,00	0,00	1.889,87	1.886,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.886,87	0,00	3,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.889,87	0,00	0,00	0,00	1.889,87	1.886,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.886,87	0,00	3,00
II. Sachanlagen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.306,28	3.162,17	0,00	0,00	27.468,45	19.793,28	2.560,17	0,00	0,00	0,00	22.353,45	0,00	5.115,00
Summe Sachanlagen	24.306,28	3.162,17	0,00	0,00	27.468,45	19.793,28	2.560,17	0,00	0,00	0,00	22.353,45	0,00	5.115,00
Summe Anlagevermögen	26.196,15	3.162,17	0,00	0,00	29.358,32	21.680,15	2.560,17	0,00	0,00	0,00	24.240,32	0,00	5.118,00

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	335.536,59	473.963,00
2. sonstige betriebliche Erträge	931,00	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184.864,61	346.869,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	97.458,00	65.912,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.846,22</u>	<u>4.537,00</u>
	104.304,22	70.449,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	2.560,17	2.022,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	35.874,70	48.808,55
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,80	641,13
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,50-</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>8.873,19</u>	<u>6.454,61</u>
10. Jahresüberschuss	8.873,19	6.454,61
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	49.990,43	56.445,04
12. Bilanzverlust	<u><u>41.117,24</u></u>	<u><u>49.990,43</u></u>

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Manu Systems AG
Firmensitz laut Registergericht:	Regensburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Regensburg
Register-Nr.:	10668

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 2.280,34 (Vorjahr: EUR 316,00).

Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Das Grundkapital von 75.000,00 EUR ist eingeteilt in 75.000,00 Stückaktien.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag EUR
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	-49.990,43
Jahresüberschuss	8.873,19

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 177.354,48 (Vorjahr: EUR 144.709,69).

Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag EUR
+ Jahresüberschuss	8.873,19
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-49.990,43
= Bilanzgewinn	-41.117,24

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3,0.

Unterschrift der Geschäftsführung

Regensburg, 26.07.2017

Ort, Datum

Unterschrift

Bescheinigung**Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung**

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Manu Systems AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Regensburg, 26. Juli 2017

QJS Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Thomas Queck
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften